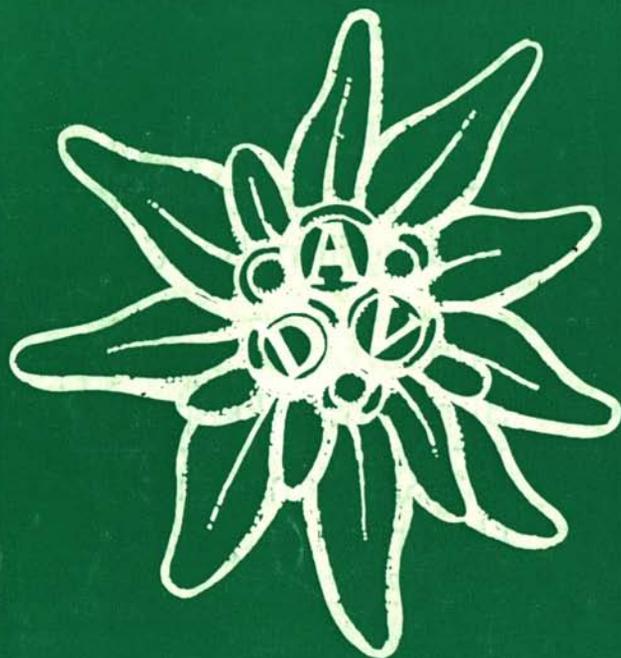


DEUTSCHER ALPENVEREIN

**100 JAHRE
SEKTION PASSAU
1875-1975**



»WOCHE DES ALPENVEREINS«

21.-29. JUNI 1975

FESTPROGRAMM

E
940

77 707

Gesamtprogramm der »Woche des Alpenvereins«

Samstag, 21. Juni 1975 20.00 Uhr Nibelungenhalle	Bergliederabend „Alpenländische Chöre“	Seite 3–6
Sonntag, 22. Juni 1975 10.00 Uhr Großer Rathaussaal	Matinee	7
Montag, 23. Juni 1975 20.00 Uhr Promenade-Lichtspiele	1. Bergfilmabend	8
Mittwoch, 25. Juni 1975 20.00 Uhr Promenade-Lichtspiele	2. Bergfilmabend	9
Samstag, 28. Juni 1975 16.00 Uhr Rathausplatz	Konzert der Bürgermusikkapelle Lofer	11
Samstag, 28. Juni 1975 19.30 Uhr Oberhaus	Großer Tanz- und Unterhaltungsabend <small>Nur für Mitglieder</small>	11
Sonntag, 29. Juni 1975 10.30 Uhr Kirche St. Nikola	Festgottesdienst	11
Montag – Freitag 23. – 27. Juni 1975 Sparkasse Passau Haus Ludwigstraße	Bergbuchausstellung	7

Bergliederabend »Alpenländische Chöre«

Samstag, 21. Juni 1975, 20 Uhr, Nibelungenhalle

Es singen:	CORO PAGANELLA Grenzlandchor Arnoldstein Volkschor Passau	Trentino – Italien (CP) Kärnten – Österreich (GA) Bayern – BRD (VP)
Verbindende Worte:	Ludwig Rieger Wolftraud de Concini	
Begrüßung:	VP »Grüaß enk alle mitanand« GA »Ja grüaß enk Gott« CP »La Villanella«	

I. Teil

- VP** »Liaba Hergott im Himmi«
»Und der Fischer tuat fischen«
»Springt da Hirsch üban Bach«
»Was a guata Heuschreck is«
- CP** »SIGNORE DELLE CIME«
»LA CONTRA' DE L'ACQUA CIARA«
»JOSKA, LA ROSSA«
»MONTAGNES VALDOTAINES«
»LA CASA«
»LA MONTANARA«
- GA** »Mäher-Jodler«
»Lacht da Wischberg mi freundli an«
- Männerquintett:**
»Ziagt a Wetta üban Kogl«
»I trink hiaz kan Schnaps mehr«
»Stelutis alpinis« (friulanisch)
»Oj Triglav moj dom« (slovenisch)
»Mei Hamat is a Schatzele«
- VP** »Wia lustig auf da Alma«
»In mein Vatern sein Gartn«
»Ja weil du so schön tanzn kannst«

P A U S E

II. Teil

- GA** »Da steig is aufe wohl auf de hohe Alm«
»Da Summa is uma«
»Tuan de Jahrlan a gean«
- Männerquintett:**
»Das Bleamle auf da Wiesn«
»Zotlmarsch«
»Lippitzbach«
- CP** »QUEL MAZZOLIN DI FIORI«
»BELLE ROSE DU PRINTEMPS«
»LA FIGLIA DEL FITTAVOLO«
»CANT DE NOT EN MONTAGNA«
- VP** »Is wohl a schöne Zeit«
»Jetzt hab i drei Rössal«
»Aba Hansl, spann ei'«
»Kimmt schö hoamli die Nacht«

E N D E

Programmänderung vorbehalten!

Eintrittskarten für diese Veranstaltung bei der Kartenzentrale der »EUROPÄISCHEN WOCHEN« – Passau, Nibelungenhalle (auch schriftlich und telefonisch: 08 51 / 79 66 und 5 16 89).



Coro Paganella

Unter den Trentiner Bergchören, die sich seit einigen Jahren einen festen Platz in der internationalen Volksmusik erobert haben, gehört der »Coro Paganella« zwar zu den jüngsten, aber zugleich doch auch zu denen, die bei Konzerten und Auftritten im In- und Ausland die schönsten Erfolge verzeichnen konnten.

Im Jahr 1969 in Terlago bei Trient, einem unterhalb des Bergs Paganella (daher der Name!) gelegenen Dorf, gegründet, besteht der Chor heute aus rund dreißig Sängern im Alter zwischen 20 und 45 Jahren. Sämtlich Laien auf musikalischem Gebiet, kommen sie aus den unterschiedlichsten Berufsständen, doch sie alle verbindet der Wunsch, durch den Gesang die Freude und die Trauer und vor allem den geheimnisvollen Zauber des Gebirges zum Ausdruck zu bringen. Dieses Verbundensein und

eine große Einsatzbereitschaft haben den Chor in nur sechs Jahren auf ein erstaunlich hohes Niveau gebracht. Ein Beweis dafür sind die immer anspruchsvolleren Tourneeangebote und das positive Urteil der Musikkritiker – ganz zu schweigen von der immer begeisterten Aufnahme durch das Publikum.

Zu den jüngsten Erfolgen des Chors, der unter der Leitung des sachkundigen P. Celestino Belussi steht, gehören Auftritte in Pavia, Bozen, Meran, Nürnberg, Erlangen, Schwabach, Berchtesgaden und Bad Reichenhall.

Das vielseitige Repertoire des Chors umfaßt in erster Linie Trentiner und allgemein italienische Berglieder, dann aber auch Volkslieder aus verschiedenen Ländern. Außerdem bemüht sich der Chor mit Erfolg, auch dem »modernen«, heute geschriebenen Berglied zum Durchbruch zu verhelfen. Und so gehören zu den Glanznummern des Chors einige Lieder, die – in sehr schöner musikalischer Bearbeitung – von aktuellen Problemen des Lebens im Gebirge erzählen und die den Zuhörer genauso in Bann ziehen wie die nunmehr »klassischen« Lieder von der »Montanara« und der »Bella bimba«.



Grenzlandchor Arnoldstein

Der »Grenzlandchor Arnoldstein« wurde im Jahr 1947 von der Leiterin, Frau Gretl Komposch, gegründet. Arnoldstein ist ein kleines Städtchen in Kärnten nahe der italienischen und jugoslawischen Grenze, im sogenannten »Dreiländereck«. Der Chor umfaßt 52 Mitglieder aus den verschiedensten Berufen. Er ist der größte Volksliederchor Österreichs, wozu gesagt werden muß, daß allein in Kärnten rund 300 Singgemeinschaften bestehen. Innerhalb des Chors singen zwei gemischte Quartette, ein Männerquintett, ein Männerchor und elf Solisten aller Stimmlagen.

Die Leistungsfähigkeit und Qualität des Chors beweisen am besten einige Stationen aus der Chorgeschichte: Bisher wurden 10 Langspielplatten und ca. 15 Singles aufgenommen. 1967 erhielt der Chor die erste »Silberne Schallplatte«, 1972 die erste »Goldene Schallplatte« für hervorragende Verkaufsziffern auf dem Plattenmarkt.

Rundfunk- und Fernsehaufnahmen wurden von den Stationen des Österr. Rundfunks, vom Bayer. Rundfunk München, Hess. Rundfunk Frankfurt, Südwestfunk Stuttgart, RIAS Berlin, Radio Luxemburg u. a. gemacht.

1962 trat der Chor anlässlich eines Gala-Abends in der Albert Hall in London auf, bei dem auch Giuseppe di Stefano, Victoria de los Angeles und Yehudi Menuhin mitwirkten.

Neben unzähligen Auftritten in Österreich und den umliegenden Ländern beteiligte sich der Chor alljährlich an Folklore Festivals in Neapel, Bari, Messina, Liparische Inseln, Frosinone, Como und anderen Orten Italiens.

Der Chor, der in einer Festtagstracht aus dem oberen Gailtal in Kärnten auftritt, singt neben dem echten Kärntner Volkslied auch Eigenkompositionen von Gretl Komposch nach Texten von Hanna Heinz-Erian, einer Villacher Mundartdichterin, darunter eine »Jagdmesse«, die am 7. 7. 1974 in der Stiftskirche zu Ossiach (Kärnten) im Rahmen der Festspiele »Carinthischer Sommer« uraufgeführt wurde. Die geographische Lage des Heimatortes Arnoldstein bringt es natürlich mit sich, daß italienische, friulanische und slovenische Weisen im Liedgut des Chors nicht fehlen.



Volkschor Passau

Der Volkschor Passau, seit 1949 unter der Leitung von Marthl Prennel-Tomischka, ist im Kreise der Chor- und Musiziergemeinschaften ein fester Bestandteil im Kulturleben der Stadt Passau. Da bekanntlich der Pfennig dort, wo er geprägt wird, nichts gilt, mußte er sich die nötige Achtung und Anerkennung mühsam erarbeiten. Dies geschah durch die Mitgliedschaft bei der Europäischen Föderation Junger Chöre, durch ausgezeichnete Kritiken bei Konzerten in München und Berlin, durch Konzerte im Rahmen der »Europa cantat«-Feste in Passau, Nevers (Frankreich), Namur (Belgien) und der erfolgreichen Beteiligung (2. Preis Volkslied) am internationalen Chorwettbewerb in Spittal a. d. Drau (Österreich).

Die Gründung eines eigenen Kinderchors bot die Gelegenheit für den Chor, Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu gewinnen und die Programme farbiger zu ge-

stalten. Um den Chor bei seinen Planungen von Dritten weitgehend unabhängig zu machen, wurden aus den Reihen der Mitglieder ein Dreigesang, ein Streichquartett und die Passauer Stubenmusik gegründet.

Wenn der Chor auch in den letzten Jahren immer wieder Konzerte mit Messen und anderen geistlichen Werken (Haydn, Mozart u. a.) veranstaltet hat, so wurde doch nie das A-cappella-Singen vernachlässigt. Das Volkslied aller Jahrhunderte im Originalsatz der Entstehungszeit oder in neuem Gewande (möglichst in Originalsprache) gilt als ein Schwerpunkt der Chorarbeit. Darüber hinaus hat die Durchführung von »offenen Singstunden« viele Freunde gewonnen. Aus der intensiven Beschäftigung mit dem Volkslied ganz allgemein erwuchs im Laufe der Zeit ein besonderes Verhältnis zum Volkslied und zur Volksmusik der alpbairischen Heimat. So gesehen ist das Passauer Adventsingen, das seit vielen Jahren den gemischten Chor, den Kinderchor, den Dreigesang und die Stubenmusik zu gemeinsamem Tun vereinigt, ein Höhepunkt im Jahresablauf.

Sonntag, 22. Juni 1975, 10.00 Uhr
Großer Rathaussaal

Matinee

REINHARD SANDER
Erster Vorsitzender des Deutschen
Alpenvereins

Der Deutsche Alpenverein heute

KARL LUKAN
Bergschriftsteller aus Wien

Er und sie im Hochgebirge

Eine Betrachtung des Bergsteigens
als Familiensport

Musikalische Umrahmung:
Passauer Stubenmusik

Kostenlose Weinprobe!

Qualitätsweine aus dem Trentino!

Versuchen Sie die ausgezeichneten Weine aus dem Raum von Trient, die Ihnen das Fremdenverkehrsamt Trient im Anschluß an die Matinee servieren wird.

EINTRITT FREI

Montag, 23. Juni, bis Freitag, 27. Juni 1975,
täglich von 8.00 bis 16.00 Uhr
in der Schalterhalle der Sparkasse Passau,
Haus Ludwigstraße

Bergbuchausstellung

Folgende Themen werden gezeigt:

Standardwerke der alpinen Literatur

Alpine Lehrschriften

Führerliteratur des europäischen
Alpenbereichs

Alpine Bildbände

Schrifttum über Alpenblumen und
Mineralien

Tierwelt in den Bergen

Expeditionsberichte in den Weltbergen

Hochgebirgskarten

Alte Dokumente aus der Sektionsgeschichte

Buchbestellungen nimmt entgegen:
Buchhandlung Paul Egger,
839 Passau, Heuwinkel 1

Ausgezeichnete Filme des TRIENTINER

Festivals für Berg- und Forschungsfilme

DEUTSCHER BERGFILM

Montag, 23. Juni 1975, 20.00 Uhr

Beiträge deutscher Filmregisseure zum Bergfilmfestival 1975 in Trient

SKI OHNE GRENZEN

Regie und Kamera: Gerhard Baur
1975

Zwei Skiläufer vergnügen sich mit akrobatischen Abfahrten auf den Schneehängen des Plateau Rosa und der Gobba di Rollin. Sie machen unglaubliche Sprünge, schlagen Purzelbäume mit Skiern, wedeln wie Balletttänzer herab und fliegen mit dem Drachen durch diese Landschaft aus Felsgipfeln und Gletschern.

OSWALD VON WOLKENSTEIN

Regie: Franz Baumer
Kamera: Henning Siebs
PREISGEKRÖNT 1975

Eine Huldigung an Leben und Werk des Minnesängers Oswald von Wolkenstein, der von 1377 bis 1445 gelebt hat. Die Berge Südtirols haben ihn zu vielen Gedichten und Gesängen angeregt. Der Film bringt herrliche Landschaftsbilder aus den Dolomiten.

KAJAK IM HIMALAYA

Regie und Kamera: Hans Memminger
1975

Abenteuer im Kajak auf dem Wildwasser: Drei junge Münchner nehmen es mit den schäumenden Fluten des Trisuli-Flusses in der Himalaya-Region LANGTANG auf.

Vorfilm: TRIENT

Eintrittspreis: DM 3.—. Eintrittskarten an der Kino-Kasse

Promenade-Lichtspiele Passau

(ev. Vorbestellungen in der Geschäftsstelle der Sektion Passau, Ludwigstraße 8, während der Geschäftsstunden:
Dienstag und Donnerstag von 18 bis 19 Uhr)

INTERNATIONALER BERGFILM

Mittwoch, 25. Juni 1975, 20.00 Uhr

Ausgezeichnete Bergfilme der Trientiner Filmfestspiele aus den Jahren 1973 bis 1975

ABIMES - DER ABGRUND

Regie und Kamera: Gilbert Dassonville, **Frankreich**
Preis des Club Alpino Italiano 1973

Die starke Anziehungskraft, welche die Drei Zinnen immer wieder ausüben, und zugleich auch die Schwierigkeiten, die sich auch den erfahrensten Bergsteigern entgegenstellen, werden in diesem Film deutlich gemacht.

LITTLE NORTH FACE

Regie und Kamera: Hal Weston, **Neuseeland**
Silbermedaille »Mario Bello 1974«

Der Film versteht es in aufmerksamer und inniger Ausdrucksweise, eine kurze, aber interessante Kletterpartie in einer stimmungsvollen Natur festzuhalten.

BREAK ON THROUGH

Regie und Kamera: Robert J. Carmichael, **USA**
Preis der Nationen 1974

Einer der fünf Filme, die 1974 als Beitrag der USA beim Bergfilmfestival in Trient gezeigt wurden. Den USA wurde 1974 der »Preis der Nationen« zuerkannt.

DIE WESTWAND DER DRUS

Regie und Kamera: Lothar Brandler, **Bundesrepublik**
1975

Der Weg durch die Westwand der Drus wird nach 20 Jahren von zwei deutschen Bergsteigern wiederholt. Die Schwierigkeiten machen den Gipfelanstieg so lange nach der Erstbegehung um so aufregender.

Vorfilm: KÄRNTEN

Trient ist immer eine Reise wert

besonders zum **Herbst im Trentino**

8. September bis 19. Oktober 1975

Die geschichts- und kunstreiche Bischofsstadt an der Etsch, einst Schauplatz des berühmten Trentiner Konzils, heute Hauptstadt der oberitalienischen Region Trentino-Südtirol, kann jedem Besucher Interessantes bieten:

Kulturelle und folkloristische Veranstaltungen, gastronomische Spezialitäten und Weinproben, Bergliederabende,

Ausflüge in die Dolomiten, an den Gardasee, zu malerischen Weindörfern, alten Burgen, Erdpyramiden.

Das alles zu günstigen Preisen und bei bester, persönlicher Betreuung durch die Kurverwaltung.

Auskünfte und Prospekte:

AZIENDA AUTONOMA TURISMO

Via Alfieri 4

38100 TRENTO (Italien)

**Gratis
Weinfest**

erlesener TRIENTINER WEINE
anlässlich der MATINEE am
Sonntag, dem 22. Juni 1975, 10 Uhr
im Großen Rathaussaal in Passau

Treffen mit Gästen und Freunden

aus unseren alpinen Arbeitsgebieten

Lofer und Leogang im Salzburgerland

Samstag, 28. Juni 1975

16.00 Uhr

Rathausplatz (entfällt bei Regen)

Konzert der Bürgermusikkapelle Lofer

Leitung: Kapellmeister Stöhr

19.30 Uhr

Oberhaus-Restaurant

Terrasse (bei Regen im Saal)

Großer Sektionsabend mit Tanz und Unterhaltung

Für jedes Alter von 16 bis ?? –

Zünftig und modern

NUR FÜR MITGLIEDER

Fahrtmöglichkeit ab Nibelungenhalle
mit Vereinsbus (ab 18.30 Uhr)

Sonntag, 29. Juni 1975

10.30 Uhr

Kirche St. Nikola

Festgottesdienst

Deutsche Messe von Franz Schubert

Bürgermusikkapelle Lofer

Leitung: Kapellmeister Stöhr

Ansprache:

Generalvikar Prälat Anton Geyer

sicher zum Gipfel



Auch die anspruchvollsten Wünsche
erfüllt Ihr Bergausrüster

OBPACHER NEUHAUS

8399 NEUHAUS AM INN

Passauer Straße 29 / Telefon 085 03-214

Fordern Sie bitte unseren Gratiskatalog an!

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000028623

Alpenvereins-
Bücherei

77 707